

**Allgemeine Bewilligungen 0902**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Ausgaben**

**aus Tgr. 01 - Maßnahmen zugunsten des Steinkohlenbergbaus sowie soziale Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Kohle- und Stahlindustrie**

683 14 -631	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 823 000	1 563 138	1 645 168
----------------	---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk

Rückennahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

1. Die Absatzhilfen für die deutsche Steinkohle und die Zahlungen zum Ausgleich von Stilllegungsbelastungen der Bergbauunternehmen sind seit 1998 zu einem gemeinsamen Plafond zusammengefasst.  
Die Beihilfen für die Zeit ab 2003 können auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1407/2002 des Rates vom 23. Juli 2002 gewährt werden. Sie gilt bis zum 31. Dezember 2010.
2. Zur Unterstützung des Absatzes deutscher Steinkohle für den Einsatz in Kraftwerken und zur Stahlerzeugung im Hochofenprozess sowie zur Deckung von Aufwendungen infolge dauerhafter Stilllegungen von Bergwerken hat der Steinkohlenbergbau für die Jahre 2006 bis 2008 Zuwendungsbescheide erhalten.
3. Der Bund beteiligt sich für diesen Zeitraum mit bis zu 5 699 Mio. €. In dieser Größenordnung ist in der 2004 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigung Vorsorge getroffen. Die Jahresplafonds werden ab 2006 jeweils im Januar des folgenden Jahres ausgezahlt.  
Das Land Nordrhein-Westfalen hat für den Zeitraum 2006 bis 2008 einen Finanzierungsanteil in Höhe von bis zu 1 620 Mio. € zugesagt. Die RAG AG wird in diesem Zeitraum insgesamt 450 Mio. € beitragen. Einzelheiten des Abrechnungsverfahrens wurden unter Berücksichtigung der EU-rechtlichen Vorgaben in einer Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie geregelt.
4. Der Titel wurde gegenüber dem Finanzplanansatz um 114 000 T€ abgesenkt. Dies erfolgte im Vorgriff auf eine für Januar 2007 zu erwartende Kürzung der Absatzhilfen infolge gestiegener Weltmarktpreise für Steinkohle. Der Kürzungsmechanismus ist durch Zuwendungsbescheid und Kohlerichtlinien des BMWi geregelt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben bis zu einer Höhe von 2 500 T€ geleistet werden: Gutachten.

Mehr weil 2006 nur die "Bugwelle" abgetragen wurde.